

# Anton Kohn – Bankier, Freimaurer und Förderer Nürnbergs

Die Geschichte Nürnbergs im 19. Jahrhundert ist eng mit dem Namen Anton Kohn verbunden. Als erfolgreicher Bankier, engagierter Bürger und Freimaurer prägte er die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung unserer Stadt in einer Zeit tiefgreifenden Wandels.



Anton Kohn wurde 1820 in Markt Erlbach geboren und gehörte zu jener Generation jüdischer Unternehmer, die nach Jahrhunderten der Ausgrenzung neue Möglichkeiten zur Mitgestaltung des öffentlichen Lebens erhielten. Gemeinsam mit seinem Bruder Joseph Kohn gründete er in Nürnberg ein Handels- und Bankhaus, aus dem später das renommierte Bankhaus Anton Kohn hervorging. Dieses entwickelte sich zu einer der bedeutendsten Privatbanken Bayerns und unterstützte zahlreiche industrielle und infrastrukturelle Vorhaben der Region.

Doch Anton Kohn war weit mehr als ein erfolgreicher Unternehmer. Er verstand wirtschaftlichen Erfolg stets als Verpflichtung gegenüber der Gemeinschaft. Sein Wirken erstreckte sich auf zahlreiche soziale, kulturelle und kommunale Aufgaben. Als Mitglied des Nürnberger Magistrats, der Handelskammer und verschiedener gemeinnütziger Einrichtungen setzte er sich für das Wohl der Stadt und ihrer Bürger ein.

Im Jahr 1860 wurde Anton Kohn in die Freimaurerloge „Joseph zur Einigkeit“ aufgenommen. Seine Mitgliedschaft steht beispielhaft für die aufklärerischen Ideale der Freimaurerei, die Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und gesellschaftlicher Stellung auf der Grundlage gemeinsamer Werte miteinander verbindet. In einer Zeit, in der konfessionelle und

gesellschaftliche Grenzen noch stark ausgeprägt waren, bot die Loge einen Raum des respektvollen Austauschs, der Humanität und der persönlichen Vervollkommnung.

Für unsere Loge ist Anton Kohn ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie freimaurerische Ideale im gesellschaftlichen Leben wirksam werden können. Sein Streben nach Verantwortung, Toleranz und Gemeinsinn spiegelte jene Werte wider, die bis heute das Fundament unserer Arbeit bilden.

Die Erinnerung an Anton Kohn ist zugleich Erinnerung an eine Epoche, in der Nürnberg durch Tatkraft, Unternehmergeist und bürgerschaftliches Engagement zu einer modernen Stadt heranwuchs. Sein Leben zeigt, dass wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung keine Gegensätze sind, sondern sich gegenseitig ergänzen können.

Als Bruder unserer Loge und als bedeutender Nürnberger Bürger hat Anton Kohn einen bleibenden Platz in der Geschichte der „Joseph zur Einigkeit“ und der Stadt Nürnberg verdient.